

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Herrn Michael Pabst, geschäftlich handelnd unter dem Namen Freestyle Media World (im folgenden Freestyle Media World genannt), für Verträge mit Unternehmern

1.) Anwendungsbereich:

Nachfolgende Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten für Verträge zwischen Unternehmern und Herrn Michael Pabst, geschäftlich handelnd unter dem Namen Freestyle Media World (im folgenden Freestyle Media World genannt), Borussiastrasse 10, 44149 Dortmund. Unternehmer im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) ist dabei eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.

Für Verbraucher gelten unsere „AGB für Verbraucher“. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten neben den Informationen für den elektronischen Geschäftsverkehr und den Informationen für den Fernabsatz der Fa. Freestyle Media World. Widersprechende Bedingungen des Bestellers erkennt die Fa. Freestyle Media World grundsätzlich nicht an.

2.) Teillieferung:

Teillieferungen werden nur ausgeführt, wenn der Kunde dies wünscht und bereit ist, die dann bei folgenden Lieferungen anfallenden Versandkosten zu tragen.

3.) Eigentumsvorbehalt:

Die gelieferten Filme und Fotos bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des für die Anfertigung dieser Fotos und Filme angefallenen Honorars im Eigentum der Freestyle Media World.

4.) Urheberrechte:

Die Urheberrechte der angefertigten Foto- und Filmaufnahme liegen bei Herrn Michael Pabst. Jedwede erlaubnispflichtige Verwertung der erstellten Fotos und Filme bedarf der vorherigen Übertragung von Nutzungsrechten. Ohne Übertragung der Nutzungsrechte ist insbesondere die Veröffentlichung von Fotos und Filmen im Internet unzulässig.

Nach Einräumung von Nutzungsrechten, ist eine Verwertung von Fotos und Filmen nur zulässig, wenn folgende Urheberbezeichnung verwendet wird: „© Jahreszahl der Erstveröffentlichung, Michael Pabst, Freestyle Media World“ in der Nähe oder in der Aufnahme zu verwenden. Der Bezeichnung ist so anzubringen, dass eine eindeutige und zweifelsfreie Zuordnung zum entsprechenden Bildmaterial gewährleistet ist.

5.) Gewährleistung:

Die Gewährleistung für gekaufte Sachen ist auf ein Jahr beschränkt. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit Übergabe der Sache.

6.) Gefahrübergang:

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit

Übergabe der Sache an den Kunden auf diesen über. Beim Versandungskauf geht die Gefahr mit Übergabe an den Spediteur, den Frachtführer oder einem sonst zur Ausführung des Transportes bestimmten Dritten, auf den Kunden über.

7.) Haftung:

Freestyle Media World haftet für Schäden bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auch seiner Erfüllungsgehilfen, nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt bei fahrlässig verursachter Verletzung des Lebens, Verletzung des Körpers oder der Gesundheit.

Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet Freestyle Media World und seine Erfüllungsgehilfen nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf.

8.) Geltendes Recht:

Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen Freestyle Media World und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

9.) Gerichtsstand:

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Dortmund. Freestyle Media World ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

10.) Schlussbestimmung:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Regelung wird durch die gesetzliche Regelung ersetzt.